



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2018

Politische Alchemie im Bundeshaus

Kley, Andreas

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-158089>

Newspaper Article

Originally published at:

Kley, Andreas. Politische Alchemie im Bundeshaus. In: Neue Zürcher Zeitung, 190, 18 August 2018, 16.

Politische Alchemie im Bundeshaus

Wieso die Einheit der Materie nicht mehr nur bei Volksinitiativen eine Rolle spielt, sondern auch bei Bundesgesetzen. Von Andreas Kley

Seit 20 Jahren taucht in der Bundespolitik immer häufiger ein Begriff auf, der sich hervorragend zur Erledigung unliebsamer politischer Anliegen eignet: die Einheit der Materie. Ein Parlamentarier, eine Staatsrechtslehrerin oder sonst eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens muss das juristische Zauberwort nur aussprechen – und schon führt es eine politische Diskussion von der inhaltlichen Ebene weg. Im Moment bekämpfen die Gegner einer weiteren Unternehmenssteuer- bzw. AHV-Reform mit diesem Argument eine Vorlage der zuständigen Ständeratskommission. Wie kam es dazu, dass die Einheit der Materie bei der gewöhnlichen Gesetzgebung, und nicht nur bei der Volksinitiative, diese Bedeutung bekam?

Zunächst ist festzuhalten, dass der Begriff erst 1935 vom berühmten Staatsrechtler Zaccaria Giacometti sowie von einigen Bundesparlamentariern eingeführt wurde. Zuvor verstand man unter Einheit der Materie etwas völlig anderes, nämlich dass der Stoff der Welt letztlich aus einer einzigen Grundsubstanz besteht. Englische Spiritisten und Alchemisten behaupteten dies während Jahrzehnten, bis sich die Einheit der Materie als wissenschaftlich unhaltbar erwies. Der Ausdruck verlor seinen spezifischen Inhalt; Politik und Recht griffen ihn auf und erweckten ihn zu neuem Leben.

Die geltende Bundesverfassung sieht die Einheit der Materie ausschliesslich bei Partialrevisionen der Verfassung vor, nicht aber bei deren Totalrevision und auch nicht bei Bundesgesetzen. Das Bundesgericht anerkannte die Wahl- und Abstimmungsfreiheit in einem 1949 veröffentlichten Entscheid. Später stellte die juristische Lehre zusammen mit dem Bundesgericht fest, dass die Einheit der Materie einen Bestandteil der Wahl- und Ab-

stimmungsfreiheit darstelle. Damit war der Weg frei, um der Einheit der Materie eine umfassende Geltung zuzusprechen. Sie liess sich aus dem neuen Grundrecht ableiten. Ableitungen sind juristische Kniffe, mit denen etwas nicht Geschriebenes dennoch verbindlich gemacht werden kann. Ableitungen aus Grundrechten sind sakral, man kann nicht gegen sie sein.

Unbeschwertes Verknüpfen

Bis 1949 konnte die Bundesversammlung mit der Dringlicherklärung von Bundesgesetzen das Referendum ausschliessen, weil man eine Vorlage nicht den «Zufälligkeiten eines Volksentscheids» aussetzen wollte. Es war unter diesem Regime gar nicht nötig, Gesetzesvorlagen zum Zweck ihrer besseren Chancen auf Annahme in der Volksabstimmung zu verbinden. Das Parlament konnte abschliessend entscheiden, wenn es ein allfälliges Referendum nur schon ahnte. Bei den Bundesgesetzen galt keine Einheit der Materie: Es war fraglos zulässig, dass das Parlament grosse Gesamtkodifikationen in Form von Bundesgesetzen schuf, etwa 1907 das Zivilgesetzbuch, 1936 das neue Gesellschaftsrecht oder 1938 das Strafgesetzbuch. Es wäre niemandem in den Sinn gekommen, zu behaupten, die Gesamtkodifikationen verletzen die Einheit der Materie und seien unzulässig.

Als der Bund 1953 seine Finanzen ins Lot bringen musste, erliess die Bundesversammlung eine Vorlage, die zwecks Ausgabenminderung in einem reinen Änderungsgesetz 14 Bundesgesetze änderte. Es ging dabei nur um das Sparen, die einzelnen Gesetze hatten nicht den geringsten Zusammenhang. Die Frage nach der Einheit der Materie war kein Thema. Weitere Sparvorlagen folg-

ten diesem Muster. Sie waren formell unbestritten.

Anfang der 1950er Jahre entbrannte eine Debatte um die Rheinaunitiative, in der auch das Argument auftauchte, die Naturschutzvorlage verletze die Einheit der Materie. Tatsächlich erwies sich dieses Argument als ein Werkzeug, um eine Initiative nicht politisch, sondern juristisch zu erledigen. Die Rheinaunitiative wurde schliesslich für gültig erklärt, aber die Möglichkeit war eröffnet, dass die Bundesversammlung einer Initiative bequemen Todesstoss versetzen konnte. Bei den Bundesgesetzen sprach man weiterhin nicht von der Einheit der Materie, bis der Bundesrat 1967 in einer Sparvorlage erstmals behauptete, die Einheit der Materie sei gegeben, aber man habe sich trotzdem entschlossen, die Gesetzesänderungen aufzuteilen. 1977 passte der Bund in einem Sammelpaket zum Ausgleich des Bundeshaushalts 36 Gesetze an. Diese seien auf das gleiche Ziel ausgerichtet und bildeten eine Einheit. Das war eine unnötige Rechtfertigung, die aber dem Umstand geschuldet war, dass die Bundesversammlung 1975 mit Verweis auf die Einheit der Materie die PdA-Initiative gegen Teuerung und Inflation für ungültig erklärt hatte. Damit war der Pfad gelegt: Die Einheit der Materie griff allmählich auf die Bundesgesetzgebung über.

Spätestens ab den 1990er Jahren wurde das Thema in Zusammenhang mit der verschärften Praxis bei Volksinitiativen virulent. Und da das Bundesgericht gefordert hatte, dass auch die kantonalen Gesetze diesen Grundsatz zu wahren hätten, lag es nahe, die Einheit der Materie auch für die Bundesgesetze zu postulieren. Die politischen Akteure erhielten ein interessantes Instrument: Sie konnten damit Kompromisspakete aufbrechen und dies

mit der Wahl- und Abstimmungsfreiheit begründen. Das aber erschwerte wiederum die parlamentarische Arbeit.

Der Bundesrat behalf sich 1997 mit dem aus dem deutschen Parlamentarismus stammenden Begriff des «Mantelgesetzes», das nur aus Änderungen geltender Gesetze besteht. In der Botschaft zum Unternehmenssteuergesetz von 1997 schlug er vor, vier Steuergesetze in einem Gesetz zu ändern, sprich man fasste sie in einem Mantelerlass zusammen, da sie eine Einheit bildeten. Damit konnte der Bundesrat die Einheit der Materie bannen. In der Folge bürgerte sich der Begriff Mantelgesetz ein, zum Beispiel 1998 bei der Koordination der Plangenehmigungsverfahren oder im Stabilisierungsprogramm. Im letzteren Gesetz führte der Bundesrat aus, dass es sich für den Konsens am runden Tisch als zentral erwiesen habe, die einzelnen Teile des Stabilisierungsprogramms 1998 gleichzeitig und miteinander verbindlich verknüpfen zu können.

Zwischen Zwang und Blockade

Die Anhänger der Einheit der Materie, die sie grundrechtlich ableiten und damit den Schutz der Demokratie behaupten, liessen sich diesen Trick nicht gefallen und setzten konsequent auf die Wahl- und Abstimmungsfreiheit. Diese verbiete es ganz generell, in einer einzigen Abstimmungsvorlage mehrere Sachfragen verschiedener Natur und Zielsetzung zu verbinden. Die Stimmberechtigten dürften nicht in die Zwangslage versetzt werden, in der sie nur einem Gesamtpaket zustimmen könnten, auch wenn sie Teile davon ablehnten. Die Bundesversammlung sei an die Einheit der Materie gebunden.

Die Einheit der Materie überwand also wiederum den Bann des Manteler-

lasses und erlaubte es, politische Vorhaben mit rechtlichen und nicht mit politischen Argumenten zu bekämpfen. Da die Schweiz kein Verfassungsgericht besitzt, sind alle Bürgerinnen und Bürger berechtigt, bei dieser Debatte mitzumachen und etwas zu meinen. Die Diskussion ist bei der am 24. September 2017 gescheiterten Reform der Altersvorsorge 2020 und neu bei der Steuervorlage 17/AHV-Reform voll entbrannt. Das Argument der Einheit der Materie ist stark: Das Bundesamt für Justiz hatte 2018 der vorbereitenden Kommission ein Gutachten geliefert, das den Vorgang als «Grenzfall» bezeichnete.

Ist es ein Grenzfall? Die Einheit der Materie richtet sich gegen zusammengesetzte Gesetzesvorlagen, vor allem im Finanz- und Steuerbereich. Diese Vorlagen kommen zustande, weil das Parlament einen Kompromiss sucht. Dieser findet Zustimmung, weil sich alle Fraktionen begrenzt durchsetzen bzw. ihre Niederlagen erträglich sind. Das Referendum schliesst ausnahmslos an eine Vorlage des Parlaments an. Fordert man im Sinne der Einheit der Materie eine strikte Entflechtung von parlamentarischen Gesetzesvorlagen, sollten auch die Konsequenzen beachtet werden: Ein Parlament, das dank der Einheit der Materie einem Kompromissverbot unterliegt, ist schnell einmal handlungsunfähig. Darauf zielt der Einsatz der Einheit der Materie bei der Gesetzgebung ab: Der politische Prozess soll blockiert und jede andere als die eigene Lösung eines Problems soll verhindert werden.

Andreas Kley ist Professor für öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte sowie Staats- und Rechtsphilosophie an der Universität Zürich.

Cinema

KINOPROGRAMM Samstag, 18. August 2018

ABATON 1–10, A+B kitag.com
am Escher-Wyss Platz 0900 556 789 CHF 1.50/Anruf + CHF 1.50/Min., ab Festnetz
14.00/17.00 D Premiere 10/6 J

CHRISTOPHER ROBIN
Lustiges und liebenswertes Familienabenteuer von Marc Forster.
14.00/20.00 Sa 23.00 E/d/f Premiere 14/12 J
14.30/15.00/21.00 Sa 23.45 D 4DX: 14.45 D
THE DARKEST MINDS – DIE ÜBERLEBENDEN
Eine Gruppe von Teenagern mit übernatürlichen Kräften kämpft gegen die Regierung!
14.00/17.45/20.45 Sa 23.30 E/d/f Premiere 16 J
14.30/17.30/20.30 Sa 23.30 D
4DX: 20.45 Sa 23.30 D
THE EQUALIZER 2
Denzel Washington kehrt in seine charakteristischste Rolle zurück.

Sa 23.45 D Premiere 16 J
THE STRANGERS: OPERNACHT
Fortsetzung des künftigen Home-Invasion-Schockers!

Sa-Mo/Mi 17.15/20.15 Sa 23.00 Di 20.30 D 2. Wo. 14/12 J
17.30 E/d/f 4DX: 17.45 D
MEG – 3D
Action-Star Jason Statham bekommt es mit einem gewaltigen Monster-Hai zu tun!

3D: 16.30/20.00 Sa 23.15 E/d/f 17.30 D 3. Wo. 12 J
2D: 20.00 Sa 23.15 D
MISSION: IMPOSSIBLE – FALLOUT
Ethan Hunt und sein Team in einer neuen Agenten-Mission!

14.30 Sa-Mo/Mi 20.30 Sa 23.30 E/d/f 4. Wo. 12 J
ANT-MAN AND THE WASP – 3D
Fortsetzung des Marvel-Films «Ant-Man» mit Paul Rudd und Evangeline Lilly als Superhelden-Duo.

18.00/21.00 Sa 23.45 D 4. Wo. 12 J
CATCH ME!
Temporeiche Komödie mit Ed Helms, Jon Hamm und Jeremy Renner.

3D: 14.15 D 2D: 14.45 D 5. Wo. 8/6 J
HOTEL TRANSILVANIEN 3 – EIN MONSTER URLAUB
Unsere liebste Monster-Familie ist zurück und macht monströse Ferien an Bord eines Luxus-Monster-Kreuzfahrtschiffes!

14.15/17.15/20.15 D 15.00/18.00/21.00 E/d/f 5. Wo. 10/6 J
MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN
Fortsetzung zum Musical-Mega-Hit mit noch mehr Musik von «Abba»!

17.00 D 5. Wo. 16 J
SICARIO 2
Packende Fortsetzung wieder mit Benicio Del Toro und Josh Brolin in den Hauptrollen.

Sa 23.00 D 5. Wo. 16 J
HEREDITARY – DAS VERMÄCHTNIS
Spannender und intelligenter Horror-Thriller mit Toni Collette.

ARENA CINEMAS 1–19 arena.ch
Sihltal 0900 912 912 CHF 1.50/Anruf + CHF 1.50/Min., ab Festnetz
CHRISTOPHER ROBIN 13.25/15.50/18.25/21.00 D Premiere 6/8 J
14.00/17.50/20.45 Sa 22.50 D 20.55 E/d/f Premiere 16 J
Denzel Washington, Pedro Pascal, Bill Pullman
THE EQUALIZER 2
Alles hat Konsequenzen.
Sa 15.45/18.20/20.55 So-Mi 14.20/17.15/20.30 D Prem. 12/14 J
15.50/18.25 E/d/f
Amanda Stenberg, Harris Dickinson, Miya Cech
THE DARKEST MINDS – DIE ÜBERLEBENDEN
Diejenigen, die sich veränderten, werden alles verändern!
Sa/So 18.35 Sa 23.20 D Premiere 16 J
THE STRANGERS: OPERNACHT
1D: 15.00/18.00/21.00 D ScreenX 20.40 E/d/f 2. Wo. 12/14 J
3D 4DX Atmos: 18.10/20.45 Sa 23.25 D
Jason Statham, Bingbing Li, Raimi Wilson
MEG
Packender Thriller über ein Urzeitmonster das die Weltmeere unsicher macht.

2D: 14.20/17.00/20.20 Sa 22.50 D 3. Wo. 12/14 J
14.30/17.00/20.30 E/d/f 3D 4DX: 19.50 Sa 23.00 D
Tom Cruise, Henry Cavill, Rebecca Ferguson
MISSION: IMPOSSIBLE – FALLOUT
Manche Missionen lassen keine Wahl.
15.30/18.15/21.00 D 20.35 E/d/f 4. Wo. 12 J
ANT-MAN AND THE WASP
15.40/18.00/20.40 D 4. Wo. 12 J
CATCH ME!
2D: 13.25 E/d/f 13.30/14.00/18.30 D 3D 4DX: 13.30/15.50 D 5. Wo. 6/8 J
HOTEL TRANSILVANIEN 3 – EIN MONSTER URLAUB
Familienurlaub. Da muss man sich durchbeissen.
14.10/17.00/20.00 D 17.15/20.00 E/d/f 5. Wo. 6/10 J
Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth
MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN
Das gute Laune Kino-Erlebnis geht endlich weiter.
SICARIO 2 20.40 D 5. Wo. 16 J
18.10 D 6. Wo. 12/14 J
Dwayne Johnson, Neve Campbell, Chin Han
SKYSCRAPER
Packendes Action/Drama mit Dwayne Johnson als Sicherheitschef im höchsten Wolkenkratzer der Welt.

18.15 D 6. Wo. 12 J
Shailene Woodley, Sam Claflin, Jeffrey Thomas
DIE FARBE DES HORIZONTS
Ein Film von Baltasar Kormákur, dem renommierten Regisseur von «Everest».

Sa/So 20.50 D 7. Wo. 16 J
Ylan Noel, Lex Scott Davis, Joivan Wade
THE FIRST PURGE
Der Beginn einer amerikanischen Tradition.

18.00 E/d/f 21.00 D 9. Wo. 12 J
Sandra Bullock, Cate Blanchett, Anne Hathaway
OCEAN'S 8
Jeder Trick hat seine Tücken.

13.25 D 11. Wo. 4 J
MEIN FREUND, DIE GIRAFFE
Der schönste Kinderfilm des Jahres. Kinospass für die ganze Familie.

4DX: 14.00/17.00 D 11. Wo. 12/14 J
Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Jeff Goldblum
JURASSIC WORLD: DAS GEFALLENE KÖNIGREICH – 3D
Das Leben findet einen Weg.

13.30 D 13. Wo. 6 J
LUIS UND DIE ALIENS
Animationsabenteuer für die ganze Familie von den Produzenten von «Ooops! Die Arche ist weg ...»

Sa/So 13.30/16.00 D 15. Wo. 6 J
LILIANE SUSEWIND – EIN TIERISCHES ABENTEUER
Sa 23.35 D 15. Wo. 16 J
BLUMHOUSE PRÄSENTIERT: WAHRHEIT ODER PFLICHT
13.45 D 21. Wo. 6 J
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
PETER HASE 13.25 D 22. Wo. 6/8 J
So-Mi 15.45 D 23. Wo. 6 J

FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER
Abenteuer für die ganze Familie um fünf Freunde, die sich diesmal auf die Suche nach dem Tal der Dinosaurier begeben.

DIE BIENE MAJA – DIE HONIGSPIELE 13.30 D 25. Wo. 4 J
In der Fortsetzung des Animationsabenteuers tritt die knifflige Maja bei den alljährlichen Honigspielen für ihren Bienenstock an.

WENDY 2 – FREUNDSCHAFT FÜR IMMER 14.15 D 26. Wo. 6 J
In ihrem zweiten Kinofilm steht Wendy vor einer grossen Aufgabe: Der Hof von Oma Herta ist bankrott. Das Preisgeld eines Reitturniers könnte den Hof retten.

ARTHOUSE ALBA arthouse.ch
am Central 044 250 55 55 2. Wo. 12 J
15.15/17.45/20.15 [ausser Di] E/d/f
THE GUERNSEY LITERARY AND POTATO PEEL PIE SOCIETY
Charmanes und einnehmendes Nachkriegsdrama mit Tiefgang von Mike Newell («Four Weddings and a Funeral»).

ARTHOUSE LE PARIS arthouse.ch
Stadelhoferplatz 044 250 55 55 Premiere 12 J
15.45/18.00/20.15 [ausser Di] F/d
LAUREUX DE LA FEMME
Prickelnde Liebeskomödie mit Daniel Auteuil, Gérard Depardieu und Sandrine Biberlain.

MCQUEEN Mi 12.15 E/d/f LK-Special in Anw. von Regisseur Ian Bonhôte 12 J
LUNCHKINO SOMMERPAUSE: 12. JULI BIS 5. SEPTEMBER 2018

ARTHOUSE MOVIE 1+2 arthouse.ch
Nägelhof 4 044 250 55 55
DON'T WORRY, HE WON'T GET FAR ON FOOT 15.30/20.20 [ausser Di] E/d/f Prem. 16 J
Ein tragikomisches Künstler-Biopic von Gus Van Sant («Milk») über den Cartoonisten John Callahan mit einem unerwarteten Joaquin Phoenix.
WHAT WILL PEOPLE SAY 16.00/18.15 [ausser Di] Ov/d/f 4. Wo. 14/12 J
303 17.50 [ausser Di] D 4. Wo. 12 J
MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN 16.30 [ausser Di] E/d/f 5. Wo. 10/6 J
CLARA HASKIL – LE MYSTERE DE L'INTERPRETE So 11.45 Di/F 19. Wo. 16 J
JANE So 12.00 E/d 7. Wo. 8/6 J • **LOS PERROS** So 13.25 Sp/d 6. Wo. 16 J
PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES So 13.35 Ov/d 10. Wo. 10/6 J

ARTHOUSE PICCADILLY 1+2 arthouse.ch
Stadelhofen 044 250 55 55
DIE AFFÄRE MELI 14.30/18.40 [ausser Di] So 11.00 D Premiere 12 J
Spannende Doku über den Whistleblower Christoph Meili und die grösste aussenpolitische Krise der Schweiz.
NICO, 1988 14.30/18.15 [ausser Di] E/d 4. Wo. 16 J
LE BRIO 16.15 [ausser Di] F/d 9. Wo. 12 J
SWIMMING WITH MEN 16.35/20.25 [ausser Di] E/d 2. Wo. 10/6 J
LOVE, SIMON 20.20 [ausser Di] E/d/f 8. Wo. 10/6 J
SEARCHING FOR INGMAR BERGMAN So 12.00 E/d 5. Wo. 12 J
BLUE NOTE RECORDS: BEYOND THE NOTES So 12.35 E/d 10. Wo. 10/6 J

ARTHOUSE UTO arthouse.ch
Kalkbreite 3 044 250 55 55
ON CHESIL BEACH 16.00 [ausser Di] E/d/f 9. Wo. 12 J
TRANSIT 18.20 [ausser Di] D/f 12. Wo. 14/12 J
JE VAIS MIEUX 20.30 [ausser Di] F/d 7. Wo. 12 J
WEIT – EIN WEG UM DIE WELT So 13.25 D 25. Wo. 8/6 J

CAPITOL 1–6 kitag.com
beim Central 0900 556 789 CHF 1.50/Anruf + CHF 1.50/Min., ab Festnetz
14.00 D Premiere 10/6 J
CHRISTOPHER ROBIN
Lustiges und liebenswertes Familienabenteuer von Marc Forster.
17.30/20.30 D 2. Wo. 12 J
SAUERKRAUTKOMMA
Dopolzist Franz Eberhofer muss sich mal wieder mit jeder Menge Probleme herumschlagen.

DESTINATION WEDDING 14.00/17.00/20.00 E/d 3. Wo. 12 J
Romantische Komödie mit Keanu Reeves und Winona Ryder.
14.15/16.30/20.00 E/d/f 3. Wo. 12 J
MISSION: IMPOSSIBLE – FALLOUT
Ethan Hunt und sein Team in einer neuen Agenten-Mission!

ANT-MAN AND THE WASP 14.00/17.30/20.30 E/d/f 4. Wo. 12 J
Actiongeladene Fortsetzung mit Paul Rudd und Evangeline Lilly als Utelebendes Marvel-Superhelden-Duo, das auch im Mini-Format die Welt rettet.

CATCH ME! 17.00/20.00 E/d/f 4. Wo. 12 J
Temporeiche Komödie mit Ed Helms, Jon Hamm und Jeremy Renner.
14.30 D 14.30 E/d/f 5. Wo. 8/6 J
HOTEL TRANSILVANIEN 3 – EIN MONSTER URLAUB
Unsere liebste Monster-Familie ist zurück und macht monströse Ferien an Bord eines Luxus-Monster-Kreuzfahrtschiffes!

MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN 17.30 E/d/f 5. Wo. 10/6 J
Fortsetzung zum Musical-Mega-Hit mit noch mehr Musik von «Abba»!
20.30 E/d/f 5. Wo. 16 J
HEREDITARY – DAS VERMÄCHTNIS
Spannender und intelligenter Horror-Thriller mit Toni Collette.

CORSO 1–4 kitag.com
am Bellevue 0900 556 789 CHF 1.50/Anruf + CHF 1.50/Min., ab Festnetz
CHRISTOPHER ROBIN 14.00 D Premiere 10/6 J
Lustiges und liebenswertes Familienabenteuer von Marc Forster.

THE EQUALIZER 2 14.30/17.30/20.30 E/d/f Premiere 16 J
Denzel Washington kehrt in seine charakteristischste Rolle zurück.
16.45/20.15 E/d/f 3. Wo. 12 J
MISSION: IMPOSSIBLE – FALLOUT
Ethan Hunt und sein Team in einer neuen Agenten-Mission!

14.00/17.00/20.15 E/d/f 5. Wo. 10/6 J
MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN
Fortsetzung zum Musical-Mega-Hit mit noch mehr Musik von «Abba»!

15.00 D 5. Wo. 8/6 J
HOTEL TRANSILVANIEN 3 – EIN MONSTER URLAUB
Unsere liebste Monster-Familie ist zurück und macht monströse Ferien an Bord eines Luxus-Monster-Kreuzfahrtschiffes!
OCEAN'S 8 18.00/21.00 E/d/f 9. Wo. 12 J
Action-Abenteuer mit Sandra Bullock, Cate Blanchett, Anne Hathaway, Mindy Kaling, Sarah Paulson, Awkwafina, Rihanna und Helena Bonham Carter.

FILMPODIUM filmpodium.ch
Nischelstrasse 11 044 211 66 66
KEEPING MUM Sa 15.30 E/d/f 12 J • **DUCK SOUP** Sa 18.15 E/d 12 J
• **DAS WESSER IM WASSER** Sa 20.45 Poln/d • **BAARA** Sa 15.30 Ov/d/f
• **BELLE OF THE NINETIES** So 18.15 E/d • **THE LADY IN THE VAN** So 20.45 E/d 6/8 J
Gesamtprogramm siehe www.filmpodium.ch

FROSCH STUDIO 1+2 kitag.com
beim Predigerplatz 0900 556 789 CHF 1.50/Anruf + CHF 1.50/Min., ab Festnetz
14.30/17.15/20.15 E/d/f 2. Wo. 12 J
DEINE JULIET – THE GUERNSEY LITERARY AND POTATO PEEL PIE SOCIETY
Historisches Filmdrama mit Lily James («Mamma Mia! Here We Go Again»).

DIE FARBE DES HORIZONTS 17.45 E/d/f 6. Wo. 12 J
Packende Überlebensstory mit Shailene Woodley und Sam Claflin.
15.00/20.45 Ov/d 10. Wo. 10/6 J
PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES
Der neue Dokumentarfilm von Wim Wenders ist eine persönliche Reise mit Papst Franziskus.

HOUDINI 1–5 kinohoudini.ch
Kalkbreite 044 455 50 33
CHRISTOPHER ROBIN 14.00/16.30 D Premiere 10/6 J
von Marc Forster – Wiedervereint mit Winnie Puuh, Ferkel, I-Aah, Tigger & Co.

SWIMMING WITH MEN 13.50/19.10/21.20 E/d 2. Wo. 10/6 J
Ballett in Badehosen hilft gegen Midlife-Crisis: bissig-britische Komödie über synchronschwimmende Männer

DESTINATION WEDDING 19.30/21.40 Sa-Mo/Mi 17.20 E/d 3. Wo. 12 J
Die Hochzeitstagsgäste von Keanu Reeves und Winona Ryder hassen die Braut, den Bräutigam und einander

INTELLIGENTE BÄUME 14.40 Sa-Mo/Mi 18.20/20.00 Ov/d 4. Wo. 16 J
Wood Wide Web: Ergründung des bisher unentdeckten Soziallebens der Bäume

SUMMER 1993 [ESTIU 1993] 18.50/21.00 Kat./d 4. Wo. 10/6 J
Berührendes Regiedebüt der Katalanin Carla Simón – in sonnengetränkten Bildern erzählt und mit einer bestechenden Protagonistin

MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN 16.20/21.10 E/d/f 5. Wo. 10/6 J
THE BOOKSHOP 18.40 E/d/f 14. Wo. 12 J
IN DEN GÄNGEN 16.00 D 17. Wo. 14/12 J
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER 14.30 D 21. Wo. Atmos 6 J

EARLY MAN 14.20 D 23. Wo. 8/6 J
DI CHILI HÄX 13.50 Dial. 29. Wo. 4 J
21.30 E/d/f 30. Wo. 14/12 J
THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI!

KOSMOS 1–6 kosmos.ch
Ecke Europaallee/Langstr. 044 299 30 30
1999 – WISH YOU WERE HERE 13.30/19.50 E/d Premiere 16/14 J
Samara kehrt in ihre High School zurück, wo das Jahr 1999 von einer Seisidwelle überschattet wurde.

CHRISTOPHER ROBIN 13.35/15.40 D Premiere 8/6 J
Winnie Puuh, Ferkel, Tigger und Co. retten den erwachsenen Christopher Robin (Ewan McGregor) aus dem Alltagstrott.

15.40 Sa/So 18.20 Sa/So/Mi 21.00 Mo/Di 18.35/21.15 E/d/f 2. Wo. 12 J
THE GUERNSEY LITERARY AND POTATO PEEL PIE SOCIETY
SUBMERGENCE 16.00/18.30 Sa-Di 21.00 E/d 3. Wo. 14/12 J
303 16.00/18.05/20.40 D 4. Wo. 12 J
ABRACADABRA Sa-Mo/Mi 18.30 Sa 23.30 Sp/d/f 4. Wo. 16 J

SEARCHING FOR INGMAR BERGMAN 13.30 E/d 5. Wo. letzte Tage 12 J
SYMPHONY OF NOW 22.00 ohne Dialog 5. Wo. 16 J
OCEAN'S 8 13.35 Sa/So/Di/Mi 18.35 Sa 23.15 E/d/f 9. Wo. 8/6 J
THE SENSE OF AN ENDING 13.30 E/d 10. Wo. letzte Tage 14/12 J
SOLO: A STAR WARS STORY – 3D Sa 23.00 E/d/f 13. Wo. 12 J

ISLE OF DOGS 14.45 Sa/So/Di/Mi 21.00 Sa 23.20 E/d/f 15. Wo. 10/6 J
IN DEN GÄNGEN 17.10 D 16. Wo. letzte Tage 10/6 J
LADY BIRD Sa-Mo/Mi 20.45 E/d/f 18. Wo. 12 J
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER 15.55 D 20. Wo. letzte Tage 6 J
BLACKKLANSMAN Mo 19.30 E/d/f mit Einführung Vorprem. 12 J
Di 19.30 D im Anschl. Podium mit Ch. Blocher und J. Tanner Spezialvorführung 16 J
ZWISCHEN MORAL UND MILLIARDEN

METROPOL 1+2 kitag.com
am Stauffacher 0900 556 789 CHF 1.50/Anruf + CHF 1.50/Min., ab Festnetz
THE EQUALIZER 2 14.30/17.30/20.30 E/d/f Premiere 16 J
Denzel Washington kehrt in seine charakteristischste Rolle zurück.
MEG – 3D Sa-Di 17.15 E/d/f 2. Wo. 14/12 J
Action-Star Jason Statham bekommt es mit einem gewaltigen Monster-Hai zu tun!
14.00 Sa-Di 20.00 E/d/f 3. Wo. 12 J
MISSION: IMPOSSIBLE – FALLOUT – 3D
Ethan Hunt und sein Team in einer neuen Agenten-Mission!
Mi 20.00 E/d/f Vorpremiere
KITAG CINEMAS Men's Night: HOTEL ARTEMIS

RIFFRAFF 1–4 riffraff.ch
Langstr./Neugasse 044 444 22 00
DON'T WORRY So 13.40 So-Mi 16.00/18.20/20.50 E/d/f Premiere 16 J
von Gus Van Sant («Milk») – Weglaufen geht nicht. Joaquin Phoenix als querschnittgelähmter Karikaturist zwischen Selbsterz